

Jahresbericht

Ampega Real Estate Plus

1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Alternativer
Investmentfonds



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht Ampega Real Estate Plus für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft	4
Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens	5
Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen	6
Auf einen Blick	7
Jahresbericht	
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht	12
Vermögensaufstellung	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, ...	15
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	16
Entwicklung des Sondervermögens	16
Verwendung der Erträge	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	16
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft	22

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über die Entwicklung unseres Publikumsfonds **Ampega Real Estate Plus** innerhalb des Geschäftsjahres vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

Nähere Angaben über die Geschäftsführung, die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, den Gesellschafterkreis sowie über das gezeichnete und eingezahlte Kapital finden Sie im Abschnitt „Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft“.

Köln, im Februar 2020

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Jürgen Meyer



Manfred Köberlein

Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens

Alle ausgegebenen Anteile einer Anteilklasse haben gleiche Ausgestaltungsmerkmale.

Derzeit hat die Gesellschaft für den Fonds keine unterschiedlichen Anteilklassen gebildet. Die Bildung von Anteilklassen mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen und Ausgabe entsprechender Anteile ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Anteile mit gleichen Ausgestaltungsmerkmalen bilden in diesem Fall jeweils eine Anteilklasse. Über die Einrichtung von unterschiedlichen Anteilklassen wird die Gesellschaft die Anleger auf ihrer Homepage (www.ampega.com) unterrichten.

Alle ausgegebenen Anteile haben bis auf die durch Einrichtung der Anteilklassen bedingten Unterschiede gleiche Rechte.

Für den Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vertriebsvergütung, der erfolgsbezogenen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden.

Nähere Informationen und Einzelheiten insbesondere hinsichtlich der Anteilpreisberechnung bei der Bildung von unterschiedlichen Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt beschrieben, den Sie kostenlos bei der Gesellschaft erhalten.

Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

Der **Ampega Real Estate Plus** ist ein Mischfonds. Die Anleger sind an den Vermögensgegenständen des Fonds entsprechend der Anzahl ihrer Anteile als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt.

Das Anlageziel des Mischfonds ist es, dem Anleger einen liquiden Zugang zu unterschiedlichen Anlagethemen mit Immobilienfokus zu bieten und eine Überrendite gegenüber einer breit diversifizierten Benchmark mit überwiegend Immobilienanlagethemen zu erwirtschaften.

Der **Ampega Real Estate Plus** ist ein Mischfonds, der schwerpunktmäßig in die Asset Klassen Immobilienaktien/REITs, Infrastrukturthemen oder festverzinsliche Wertpapiere, die überwiegend immobilienrechtlich besichert sind, angelegt wird.

Je nach Marktlage können für den **Ampega Real Estate Plus** jeweils bis zu 100 % Wertpapiere, Investmentanteile, Anteile an Gemischten Sondervermögen und Geldmarktinstrumente erworben werden, bis zu 49 % dürfen in Bankguthaben gehalten werden. In Geldmarktinstrumente besonderer Aussteller darf die Gesellschaft mehr als 35 % des Wertes des Fonds anlegen. Diese Aussteller sind in den Besonderen Anlagebedingungen im Einzelnen genannt. Es handelt sich im Wesentlichen um die Bundesrepublik Deutschland und die Bundesländer, die Europäische Gemeinschaften, andere Mitgliedstaaten der Europäischen Union, andere Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, sowie andere Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die nicht Mitglied des EWR sind.

Mindestens 51 % des Wertes des Fonds müssen dabei insgesamt in Vermögensgegenstände mit folgenden Spezifikationen angelegt werden:

- a) Wertpapiere, die
 - (1) von einer Gesellschaft, die sich im Bereich der Immobilien- oder Bauwirtschaft betätigt, ausgestellt worden sind. Die Gesellschaft kann sowohl ein inländisches als auch ein ausländisches Unternehmen sein und muss

sich schwerpunktmäßig mit dem An- und Verkauf, der Errichtung, der Entwicklung oder der Verwaltung von Immobilien befassen;

- (2) von einer Gesellschaft, die sich im Bereich Infrastruktur betätigt, ausgestellt worden sind. Dazu gehören Unternehmen aus den Bereichen Technische Infrastruktur (z.B. Energie- und Gasversorgung, Kommunikation, Entorgung und Verkehrsinfrastruktur) und Soziale Infrastruktur (z.B. Bildung, Gesundheit, Kultur, Sicherheit);
 - (3) von der öffentlichen Hand, Unternehmen und Finanzinstituten ausgestellt worden sind, die „gedeckte“ Anleihen begeben (Covered Bonds). Diese Wertpapiere sind in der Regel hypothekarisch oder durch Forderungen besichert.
- b) Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen und vergleichbare Schuldverschreibungen im Sinne von 206 Absatz 3 KAGB;
 - c) Investmentvermögen, deren Portfolio schwerpunktmäßig aus Wertpapieren oder anderen Investmentvermögen besteht, welche die oben genannten Spezifikationen aufweisen.

Die Gesellschaft darf bis zu 10 % des Wertes des Fonds anlegen in Anteilen an Sonstigen Sondervermögen nach Maßgabe des §§ 220 bis 224 KAGB, Anteilen von ausländischen Investmentvermögen, die diesen Sondervermögen vergleichbar sind sowie Aktien von Investmentaktiengesellschaften nach Maßgabe des §§ 207 und 201 Absatz 3 KAGB, deren Satzung eine vergleichbare Anlageform vorsieht.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsmaßstab.

Für den Fonds können die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden.

Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisiko potential beträgt maximal 200 %.

Auf einen Blick (Stand 30.09.2019)

ISIN:	DE0009847483
Auflagedatum:	04.10.2007
Währung:	Euro
Geschäftsjahr:	01.10. - 30.09.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Ausgabeaufschlag (derzeit):	5,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.):	1,30 %
Verwahrstellenvergütung (p.a.) zzgl. MwSt.:	0,075 %
Erfolgsabhängige Vergütung (p. a.) auf die über dem 3-Monats-EURIBOR zzgl. 1,00 % liegende Wertentwicklung (High-Watermark-Methode):	20,00 %
Fondsvermögen per 30.09.2019:	131.759.668,70 EUR
Nettomittelaufkommen (01.10.2018 – 30.09.2019):	+10.160.878,16 EUR
Anteilumlauf per 30.09.2019:	1.275.767 Stück
Anteilwert (= Rücknahmepreis) per 30.09.2019:	103,28 EUR
Ausschüttung für den Berichtszeitraum:	0,40 EUR
Wertentwicklung (im Berichtszeitraum):	+2,62 %
TER (Total Expense Ratio) nach BVI-Methode (01.10.2018 – 30.09.2019):	1,92 %

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Das Anlageziel des Sondervermögens **Ampega Real Estate Plus** ist darauf ausgerichtet, durch die aktive Auswahl von aussichtsreichen Investments bei vergleichsweise geringen Wertschwankungen eine langfristig attraktive Rendite zu erreichen.

Zu diesem Zweck investiert der Fonds über Aktien und Zielfonds überwiegend in die Anlageklasse Immobilien. Direktinvestitionen in Immobilien werden nicht getätigt. Auch andere Anlageklassen können je nach Marktentwicklung erworben werden. Aufgrund der Anlagen in überwiegend immobilienthematische Investments eignet sich der Fonds als Basisinvestment in diesem Bereich. Es wird angestrebt, den Anteil der nicht immobilien-nahen Investments in Geldmarkt- bzw. geldmarktnahen Anlagen und Aktien- bzw. Rentenfonds zu investieren.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Anteil an Immobilienfonds, die sich in Liquidation oder ihrer Desinvestitionsphase befinden, ist im Berichtszeitraum weiter gesunken. Per 30. September 2019 lag deren Quote bei noch etwa 1 %. Auf diesen Teil des Portfolios musste der Fonds weiterhin Wertverluste auf den Net Asset Value (NAV) der investierten Zielfonds hinnehmen.

Im Aktienbaustein entwickelten sich die börsennotierten Immobilienunternehmen bzw. REITs, in die in Form von Einzelaktien investiert wurden, im Aggregat sehr positiv. Der Bereich Infrastrukturinvestments zeigte ein zweigeteiltes Bild: während amerikanische Master Limited Partnerships (MLPs) aus dem Bereich Energie-Infrastruktur nachgaben, waren Fondsstrategien mit globalem Infrastruktur-Fokus im Plus.

Bei den Zielfondsinvestments aus dem Rentensegment, die hauptsächlich die Renditeentwicklung von immobiliengedeckten Anleihen aus den USA bzw. der Eurozone widerspiegeln, lagen die Fonds alle einheitlich im Plus, amerikanische

Bonds sogar zweistellig. Die Währungsrisiken der Investments in US-Dollar wurden in der Regel über Investitionen in währungsgesicherte Fonds wie das Goldman Sachs US Real Estate Balanced Portfolio eliminiert.

Der **Ampega Real Estate Plus** erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 2,62 %. Die Jahresvolatilität betrug 3,60 %.

Durch die hohe Quote von immobilienthematischen Investments, die Anlage in Rentenfonds, Mischfonds sowie ausgesuchten Immobilienaktien, unterlag der Fonds Risiken, die im Folgenden näher erläutert werden.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

1. Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Das Sondervermögen ist über die Investition in Immobilienaktien (d.h. Aktien, die von einer Gesellschaft emittiert sind, die sich im Bereich der Immobilien- oder Bauwirtschaft betätigt) und Aktienfonds den allgemeinen und spezifischen Risiken der internationalen Aktien- und Immobilienmärkte ausgesetzt. Der Anteil von Einzel-Aktieninvestments lag zum Ende des Geschäftsjahres bei etwa 17 % und wird abhängig von der fundamentalen bzw. makroökonomischen Einschätzung des Fondsmanagements erhöht oder vermindert.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen ist über die Investition in Rentenfonds dem Risiko einer Veränderung des allgemeinen Marktzinsniveaus ausgesetzt. Darüber hinaus ist das Sondervermögen über Rentenfonds in Anleihen bonitätsrisikobehafteter Emittenten investiert. Daraus resultieren entsprechende Spreadrisiken. Die Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos erfolgt anhand der Duration der Zielfonds. Die Duration ist ein Maß für die mittlere Laufzeit der Zahlungen eines Zinstitels/Zinsportfolios und gleichzeitig ein Maß für die Reagibilität des Portfoliowertes auf Marktzinsänderungen. Je höher die Duration, umso stärker reagiert der Portfoliowert auf Än-

derungen der Marktzinssätze. Die Steuerung der Spreadrisiken erfolgt über die Auswahl von Renten bonitätsrisikobehafteter Emittenten auf Ebene der Zielfonds.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist überwiegend in Euro denominateden Vermögensgegenstände investiert. Es wurden aber auch Investitionen in anderen Währungen, insbesondere in US-Dollar, britischen Pfund und Schweizer Franken denominateden Aktien und Fonds, getätigt. Darüber hinaus können Währungsrisiken dadurch entstehen, dass ausgewählte Investmentfonds als Teil ihrer Anlagestrategie in ausländische Vermögenswerte investieren, die wiederum Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Dadurch trägt der Investor in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der **Ampega Real Estate Plus** war im Berichtszeitraum zu gut 10 % in Immobilien-Sondervermögen investiert. Dadurch ist das Sondervermögen den spezifischen Risiken der Anlageklasse Immobilien ausgesetzt. Besondere Abwertungsrisiken bestehen bei den offenen Immobilienfonds, für die die Anteilsscheinrücknahme ausgesetzt wurde und die sich in Liquidation befinden. Diesbezüglich verweisen wir auf unsere Darstellungen zu Liquiditätsrisiken.

2. Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus den einzelnen Renteninvestments im Fondsbestand und in den erworbenen Zielfonds, bei denen es zu Ausfällen von Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Das Risiko wird durch eine gezielte Fondsauswahl und breite Diversifikation auf verschiedene Fonds, unter anderem offene Immobilien-Sondervermögen, im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert. Des Weiteren wurde durch eine breite Streuung in Renten- und Absolute Return Fonds mit unterschiedlichen Anlagestrategien das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko reduziert. Adressenausfallrisiken entstehen zudem durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirt-

schaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

3. Liquiditätsrisiken

Als Sondervermögen mit Anlageschwerpunkt Immobilien ist der **Ampega Real Estate Plus** den dieser Anlageklasse typischen Liquiditätsrisiken ausgesetzt und war in der Berichtsperiode dementsprechend von der Schließung einzelner offener Immobilienfonds betroffen. Im Berichtszeitraum hat sich der Anteil dieser Fonds am Fondsvermögen aufgrund von Marktwertveränderungen im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Das allgemeine Umfeld für offene Immobilienfonds ist unverändert schwierig. Mit sukzessiver Veräußerung der Immobilienbestände sollen die Liquidationserlöse der Zielfonds in Form von regelmäßigen Ausschüttungen an die Anleger ausgekehrt werden. Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird vor diesem Hintergrund laufend überwacht und war im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht gefährdet.

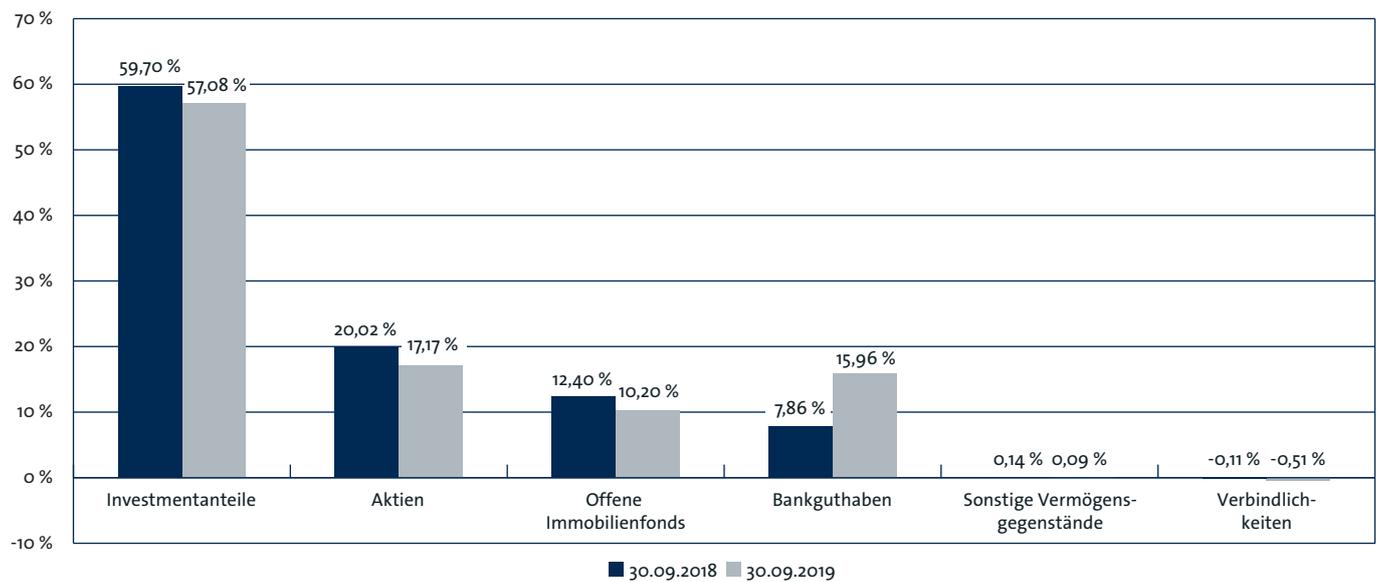
4. Operationellen Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden und werden laufenden Kontrollprozessen unterzogen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das realisierte Ergebnis resultiert ausschließlich aus Gewinnen aus Transaktionen in Investmentanteilen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Übersicht über die Anlagegeschäfte

Die im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 getätigten Anlagegeschäfte sind im Jahresbericht in der Vermögensaufstellung bzw. der Aufstellung über die während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ausgewiesen.

Übersicht über die Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Anteilpreis 30.09.2018	101,30 EUR
Anteilpreis 30.09.2019	103,28 EUR
Wertentwicklung* in %	+2,62 %
Tiefstkurs 28.12.2018	96,10 EUR
Höchstkurs 27.09.2019	103,28 EUR

* Die Wertentwicklung im Berichtszeitraum ist nach der BVI-Methode berechnet worden. Diese beruht auf der international anerkannten „time weighted rate of return (TWR)“-Standard-Methode. Die Berechnungs-Methode misst die prozentuale Veränderung des angelegten Vermögens zu Beginn und zum Ende eines Betrachtungszeitraumes. Ausschüttungen werden dabei rechnerisch in neue Fondsanteile investiert und somit wie Thesaurierungen behandelt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt dabei auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Vermögensübersicht zum 30.09.2019

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	22.620.748,72	17,17
Deutschland	7.998.471,05	6,07
Frankreich	5.908.525,13	4,48
Großbritannien	5.790.132,81	4,39
Schweiz	2.923.619,73	2,22
Investmentanteile	75.212.552,97	57,08
Aktienfonds	24.961.846,32	18,94
Gemischte Fonds	13.113.282,00	9,95
Rentenfonds	37.137.424,65	28,19
Immobilien-Sondervermögen	13.443.850,63	10,20
Offene Immobilienfonds	13.443.850,63	10,20
Bankguthaben	21.029.686,32	15,96
Sonstige Vermögensgegenstände	125.004,51	0,09
Verbindlichkeiten	-672.174,45	-0,51
Fondsvermögen	131.759.668,70	100,00 ¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	22.620.748,72	17,17
Aktien								
Deutschland							7.998.471,05	6,07
Deutsche Wohnen AG	DE000A0HN5C6	STK	66.435	0	0	EUR 33,4300	2.220.922,05	1,69
Vonovia SE	DE000A1ML7J1	STK	62.300	0	0	EUR 46,2300	2.880.129,00	2,19
LEG Immobilien AG	DE000LEG1110	STK	27.700	0	0	EUR 104,6000	2.897.420,00	2,20
Frankreich							5.908.525,13	4,48
Klepierre SA REIT	FR0000121964	STK	68.193	0	0	EUR 30,8100	2.101.026,33	1,59
Gecina SA REIT	FR0010040865	STK	16.607	0	0	EUR 142,8000	2.371.479,60	1,80
WFD Unibail-Rodamco NV REIT	FR0013326246	STK	10.912	0	0	EUR 131,6000	1.436.019,20	1,09
Großbritannien							5.790.132,81	4,39
British Land Co. PLC REIT	GB0001367019	STK	343.923	0	0	GBP 5,8160	2.249.225,15	1,71
Hammerson PLC REIT	GB0004065016	STK	411.514	0	0	GBP 2,8400	1.314.166,12	1,00
Land Securities Group PLC	GB00BYW0PQ60	STK	231.393	0	0	GBP 8,5580	2.226.741,54	1,69
Schweiz							2.923.619,73	2,22
Swiss Prime Site AG	CH0008038389	STK	32.630	0	0	CHF 97,3000	2.923.619,73	2,22
Investmentanteile						EUR	75.212.552,97	57,08
Gruppeneigene Investmentanteile								
Ampega Unternehmensanleihenfonds	DE0008481078	ANT	90.000	0	0	EUR 25,6300	2.306.700,00	1,75
Gruppenfremde Investmentanteile								
Convertinvest Global Convertible Properties	AT0000A14J30	ANT	73.434	23.580	0	EUR 124,5000	9.142.533,00	6,94
Thema Fund	IE0030487957	ANT	60.000	0	0	EUR 0,1000	6.000,00	0,00
iShares Euro Covered Bond UCITS ETF	IE00B3B8Q275	ANT	33.667	0	0	EUR 159,9350	5.384.531,65	4,09
PIMCO Euro Short Maturity Source ETF	IE00B5ZR2157	ANT	50.000	0	0	EUR 100,1500	5.007.500,00	3,80
F&C Real Estate Equity Long/Short Fund	IE00B7WC3B40	ANT	550.000	0	0	EUR 12,0700	6.638.500,00	5,04
PIMCO Covered Bond Source UCITS ETF	IE00BF8HV717	ANT	48.000	0	0	EUR 113,8700	5.465.760,00	4,15
First State Global Listed Infrastructure Fund-VIA	IE00BYSJV039	ANT	715.124	715.124	0	EUR 15,1700	10.848.431,88	8,23
Nordea 1-European Covered Bond Fund AI EUR	LU0733665771	ANT	330.000	0	0	EUR 13,9800	4.613.400,00	3,50
Nordea 1-US Total Return Bond Fund HBI	LU0826416298	ANT	60.000	0	0	EUR 86,9500	5.217.000,00	3,96
GS-US Real Estate Balanced Portfolio-IHA EUR	LU0883503087	ANT	89.425	0	0	EUR 146,6400	13.113.282,00	9,95
Timbercreek U.S. REIT Preferred Fund BA	LU0946841532	ANT	44.000	0	0	EUR 113,0600	4.974.640,00	3,78
Invesco Morningstar US Energy Infra.MLP ETF B	IE00B8CJW150	ANT	56.591	0	0	USD 48,2450	2.494.274,44	1,89
Anteile an Immobilien-Sondervermögen						EUR	13.443.850,63	10,20
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile								
Warburg-Deutschland Nr.1	DE0005458061	ANT	179	0	0	EUR 357,3100	63.958,49	0,05
CS Property Dynamic	DE0009751354	ANT	37.167	0	0	EUR 19,5200	725.499,84	0,55
UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe	DE0009772681	ANT	82.860	0	0	EUR 0,5900	48.887,40	0,04
SEB ImmoPortfolio Target Return Fund	DE0009802314	ANT	38.987	0	0	EUR 9,1000	354.781,70	0,27
grundbesitz europa-RC	DE0009807008	ANT	128.100	0	0	EUR 40,4000	5.175.240,00	3,93
hausInvest europa	DE0009807016	ANT	118.000	0	0	EUR 42,1600	4.974.880,00	3,78
DEGI Europa Fonds	DE0009807800	ANT	25.000	0	0	EUR 0,8700	21.750,00	0,02

>> Fortsetzung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
KanAm SPEZIAL grundinvest Fonds	DE000A0CAR50	ANT	27.750	0	0	EUR 13,7500	381.562,50	0,29
TMW Immobilien Weltfonds	DE000A0DJ328	ANT	28.770	0	0	EUR 0,9000	25.893,00	0,02
DEGI Global Business	DE000A0ETSR6	ANT	47.082	0	0	EUR 1,6309	76.787,16	0,06
AXA Immosolutions	DE000A0J3GM1	ANT	4.149	0	0	EUR 25,4600	105.633,54	0,08
Wertgrund Wohnselect D-A	DE000A1CUAY0	ANT	14.000	0	0	EUR 102,4900	1.434.860,00	1,09
SEB Global Property Fund	DE000SEB1A96	ANT	900	0	0	EUR 60,1300	54.117,00	0,04
Summe Wertpapiervermögen							111.277.152,32	84,45
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	21.029.686,32	15,96
Bankguthaben						EUR	21.029.686,32	15,96
EUR - Guthaben bei								
Verwahrstelle		EUR	21.029.686,32			EUR	21.029.686,32	15,96
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	125.004,51	0,09
Dividendenansprüche		EUR					65.236,84	0,05
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					59.767,67	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾						EUR	-672.174,45	-0,51
Fondsvermögen						EUR	131.759.668,70	100,00 ²⁾
Anteilwert						EUR	103,28	
Umlaufende Anteile						STK	1.275.767	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								84,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungsgebühren, Veröffentlichungskosten und Performance Fee

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 27.09.2019

Schweiz, Franken	(CHF)	1,08595	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88931	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09460	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In- und ausländische Aktien	per 27.09.2019
In- und ausländische Investmentanteile	per 27.09.2019, soweit die Verwaltungsgesellschaften den für diesen Tag maßgeblichen Rücknahmepreis rechtzeitig veröffentlicht haben; lag zum Bewertungsstichtag eine Veröffentlichung des Rücknahmepreises für den 27.09.2019 noch nicht vor, so wurde auf den aktuellsten veröffentlichten Kurs zurückgegriffen.
Alle anderen Vermögenswerte	per 27.09.2019

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
First State-Global Listed Infrastructure Fund-B	GB00B2PDRD99	ANT	0	3.900.000
Red Arc-US Municipal Bond Opportunities Fund-S	IE00BF5GJT92	ANT	11.673	47.629

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		6.885,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	864.152,59	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-49.811,56	
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	2.178.632,21	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-95.780,97	
6. Erträge aus Bestandsprovisionen		37.413,19
Summe der Erträge	2.941.490,69	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-1.672.256,43	
2. Performance Fee	-515.817,34	
3. Verwahrstellenvergütung	-76.520,20	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-21.689,80	
5. Sonstige Aufwendungen		-5.707,02
davon Depotgebühren	-3.514,73	
Summe der Aufwendungen	-2.291.990,79	
III. Ordentlicher Nettoertrag	649.499,90	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.245.581,89	
2. Realisierte Verluste		0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.245.581,89	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.895.081,79	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.560.497,86	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.375.979,39	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.815.481,53	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.455.579,65	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	119.098.656,68	
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-765.660,35
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		10.160.878,16
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	12.381.959,36	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.221.081,20	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-189.785,44
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.455.579,65
davon nicht realisierte Gewinne	4.375.979,39	
davon nicht realisierte Verluste	-2.815.481,53	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	131.759.668,70	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.602.133,40	1,2558198
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.895.081,79	1,4854451
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.986.908,39	2,3412648
III. Gesamtausschüttung	510.306,80	0,4000000

(auf einen Anteilumlauf von 1.275.767 Stück)

**Vergleichende Übersicht
über die letzten drei Geschäftsjahre**

Geschäftsjahr	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
30.09.2019	131.759.668,70	103,28
30.09.2018	119.098.656,68	101,30
30.09.2017	112.352.766,97	102,25
30.09.2016	100.256.092,86	103,80

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Durch Derivate eingegangenes Exposure (Summe der Marktwerte)	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	84,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,15 %
Größter potenzieller Risikobetrag	2,04 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,64 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

Bis 20.05.2019:	
50 % STOXX Europe 600 Real Estate + 40 % iBoxx Euro Overall + 10 % MSCI World	
Ab 21.05.2019:	
50 % STOXX Europe 600 + 40 % iBoxx Euro Overall + 10 % MSCI World	

Angaben zum im Geschäftsjahr erreichten Umfang des Leverage

Leverage nach der Commitment-Methode gemäß Artikel 8 der Level II VO Nr. 231/2013.	
Durchschnittlicher Umfang des Leverage	100,00 %
Maximaler Umfang des Leverage	100,00 %
Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	
Durchschnittlicher Umfang des Leverage	90,95 %
Maximaler Umfang des Leverage	96,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	103,28
Umlaufende Anteile	STK	1.275.767

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30.09.2019 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 99 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 1 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren. Die sonstigen Bewertungsverfahren sind Bewertungen zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs für Investmentfonds, deren Anteilscheinrücknahme ausgesetzt ist.

Das Sondervermögen ist zum Stichtag zu insgesamt 1 % in Offene Immobilienfonds und Investmentfonds investiert, deren Rücknahme von Anteilen ausgesetzt ist und für die die Liquidation angekündigt wurde.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt 1,92 %.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt 0,45 % und berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega Real Estate Plus keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 225,00 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Ampega Real Estate Plus enthaltenen Investmentanteile:

	% p.a.
AXA Immosolutions	0,50000
Ampega Unternehmensanleihenfonds	0,75000
CS Property Dynamic	1,00000
Convertinvest Global Convertible Properties	0,80000
DEGI Europa Fonds	0,65000
DEGI Global Business	0,50000
F&C Real Estate Equity Long/Short Fund	k.A.
First State Global Listed Infrastructure Fund-VIA	0,75000
First State-Global Listed Infrastructure Fund-B	1,50000
GS-US Real Estate Balanced Portfolio-IHA EUR	1,00000
Invesco Morningstar US Energy Infra.MLP ETF B	0,50000
KanAm SPEZIAL grundinvest Fonds	0,40000
Nordea 1-European Covered Bond Fund AI EUR	0,30000

Nordea 1-US Total Return Bond Fund HBI	0,55000
PIMCO Covered Bond Source UCITS ETF	0,43000
PIMCO Euro Short Maturity Source ETF	0,35000
Red Arc-US Municipal Bond Opportunities Fund-S	k.A.
SEB Global Property Fund	k.A.
SEB ImmoPortfolio Target Return Fund	1,50000
TMW Immobilien Weltfonds	0,75000
Thema Fund	1,62500
Timbercreek U.S. REIT Preferred Fund BA	0,94000
UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe	0,75000
Warburg-Deutschland Nr.1	1,40000
Wertgrund Wohnselect D-A	1,10000
grundbesitz europa-RC	1,00000
hausInvest europa	0,80000
iShares Euro Covered Bond UCITS ETF	k.A.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	7.168
davon feste Vergütung	TEUR	5.809
davon variable Vergütung	TEUR	1.359
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		63
Höhe des gezahlten Carried Interest		n.a.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risikoträger	TEUR	3.281
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.620
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.277
davon andere Risikoträger		n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	384
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2018 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Zusätzliche Angaben

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs.1 Nr.2 KAGB

Die Gesellschaft überwacht Liquiditätsrisiken, die sich auf Ebene des Investmentvermögens oder durch Anteilscheinrückgaben ergeben können. Für die Überwachung der Liquiditätsrisiken sind mehrstufige Limite und Schwellenwerte festgelegt und für den Fall von Limit-Überschreitungen entsprechende Maßnahmen vorgesehen. Die eingerichteten Verfahren sollen eine Konsistenz zwischen Liquiditätsquote, den Liquiditätsrisikolimiten und den zu erwartenden Nettomitteilveränderungen gewährleisten.

Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Änderungen im Liquiditätsrisikomanagement vorgenommen.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Das aktuelle Risikoprofil des Sondervermögens kann den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) entnommen werden. Das Risikoprofil wird durch die Gesellschaft mit einer 7-stufigen Skala dargestellt, wobei Fonds der Risikoklasse 1 ein niedriges und Fonds der Risikoklasse 7 ein hohes Risiko aufweisen. Ein niedriges Risiko bedeutet nicht, dass das Sondervermögen als „risikolos“ eingestuft werden kann.

Die aktuelle Risikoprofileinstufung des Ampega Real Estate Plus kann jederzeit auf der Internet-Seite <https://ampega.de> im Fondsprofil unter Chance-Risiko-Profil eingesehen werden.

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Bedeckungsquote für Liquiditätsrisiken. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

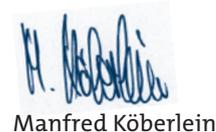
Im Berichtszeitraum hat der Ampega Real Estate Plus keine Risikolimits überschritten.

Eine detaillierte Darstellung und Würdigung der wesentlichen Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum erfolgt im Tätigkeitsbericht.

Köln, 28. Februar 2020

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung


Jürgen Meyer


Manfred Köberlein

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **Ampega Real Estate Plus** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen

Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen,

der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit

der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. März 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 30.09.2019)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Alstertor Erste Beteiligungs- und
Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer

Ralf Pohl (bis zum 31.01.2020)

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Str. 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com